Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 10 (1948)
Heft: 7-9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eidgenosse, läset „Schwyzerlüt"

Im „Schwyzerlüt"-Verlag Fryburg (IIa 795) si usecho:

*) fasch ganz „vergriffe" **) i der Arbeit

I. Jahrg. „Schwyzerlüt" 1939 (3.—)

*Nr. 1—2	Rudolf von Tavel-Nummer	60 Rp.
*Nr. 3—4	Verschideni Biträg	60 Rp.
Nr. 5—6	Josef Reinhart Nummer	60 Rp.
Nr. 7—9	Für d'Schwyzerjuget	80 Rp.
Nr 10—12	Meinrad Lienert-Nummer	50 Rp.

II. Jahrg. „Schwyzerlüt" 1940 (3.—)

*Nr. 1—4	Wiehnachts-Nummer,	80 Rp.
*Nr. 5—7	Soldate-Nr. 1939/40	70 Rp.
Nr. 8—9	Muetertag	60 Rp.
Nr. 10—12	Uslandschwyzer-Nr.	1.— Fr.

III. Jahrg. „Schwyzerlüt" 1941 (4.—)

Nr. 1—4	Mundartwägwiser	1.80 Fr.
Nr. 5—6	Lustigi Nummer	70 Rp.
*Nr. 7—9	Thurgauer-Nummer	1.— Fr.
Nr. 10—12	Fest-Nr. „Heimat"	1.50 Fr.

IV. Jahrg. „Schwyzerlüt" 1942 (4.—)

Nr. 1—3	Amerikaschwyzer-Nr.	90 Rp.
Nr. 4—6	Wiehnachts-Zyt	1.10 Fr.
*Nr. 7—10	Züritüütsch	2.10 Fr.
Nr. 11—12	Alfr. Huggenberger-Nr.	80 Rp.

V. Jahrgang „Schwyzerlüt" 1943 (Pris für Ab. 5.— Fr. portofrei).

*Nr. 1—3	Appezeller-Nummer	Pris 1.10 Fr
Nr. 4—5	Sophie Hæmmerli-Marti-Gedenknummer	Pris 1.— Fr.
*Nr. 6—8	Simon Gfeller-Gedenknummer	Pris 2.— Fr.
Nr. 9—11	St. Galler-Nummer	Pris 1.80 Fr.

VI. Jahrgang „Schwyzerlüt" 1944 (Pris für Ab. 6.50 Fr. portofrei).

Nr. 12/1—2	Im Wälschland	Pris 1.60 Fr.
Nr. 3—4	Otto Hellmut Lienert Nummer	Pris 1.— Fr.
Nr. 5—8	Wägwiser dür üsi Mundarte (2. Uflag)	Pris 2.50 Fr.
Nr. 9	Georg Thürer-Nummer	Pris 80 Rp.
*Nr. 10—12	Luzärner-Nummer	Pris 1.80 Fr.

VII. Jahrgang „Schwyzerlüt" 1945 (Pris für Ab. 5.50 Fr. portofrei).

Nr. 1—3	Vom grüene Land am blaue See (Thurgau)	Pris 1.50 Fr.
Nr. 4—5	Emil Balmer-Nummer	Pris 1.— Fr.
Nr. 6—8	Albert Bächtold-Nummer	Pris 1.60 Fr.
*Nr. 9—12	„Heidi-Bühni" Bärn	Pris 1.40 Fr.

VIII. Jahrgang „Schwyzerlüt" 1946 (Pris für Ab. 6.50 portofrei).

Nr 1—3	Solothurner-Nummer (gwidmet em Jos. Reinhart)	Pris 1.60 Fr.
Nr. 4—6	Karl Grunder zum 65. Geburtstag	Pris 2.— Fr.
Nr. 7	Ernst Eschmann zum 60. Geburtstag	Pris 0.80 Fr.
Nr. 8—9	Vom Früelig zum Summer	Pris 0.80 Fr.
Nr 10-12	Schwyzerland, Schwyzerlüt, Schwyzergeist	Pris 1.50 Fr.

IX. Jahrgang „Schwyzerlüt" 1947 (Pris für Ab 6.50 Fr. portofrei).

Nr. 1—2	Fable vom Jean de la Fontaine (Manfred Schenker)	Pris 1.— Fr.
*Nr. 3—6	Züritüütsches Jugedbuech	Pris 2.10 Fr.
Nr. 7—9	Im Summer	Pris 1.40 Fr.
Nr. 10-12	Winterszyt, Wiehnachtszyt	Pris 1.50 Fr.

X. Jahrgang „Schwyzerlüt" 1948 (Pris für Ab. 6.50 Fr. portofrei)

Nr. 1—3	„Schwyzerlüt"	Pris 1.40 Fr.
Nr. 4—6	Emanuel Friedli, der Bärndütschpfarrer	Pris 1.60 Fr.
Nr. 7—9	Jubiläum (10 Jahr „Schwyzerlüt")	Pris 1.80 Fr.
**Nr. 10—12	Luzärner Jugednummer	Pris ca. 1.70 Fr.

RADION
wäscht weisser

SUNLIGHT SEIFE
LUX VIM OMO FIX
LUX SEIFE

Ambrosia

das beliebte
Speiseöl und Kochfett

C. F. Ramuz / Fritz Enderlin

De Sonderbunds-Chrieg

La grande guerre du Sondrebond

Aus dem Franz. in die Kesswiler Mundart übertragen von Fritz Enderlin und dem Original gegenübergestellt. Franz.-Broschur Fr. 6.50.

Eine ausgesuchte Kostbarkeit! Enderlin hat mit bisher unerreichter Vollendung eine der frühesten Dichtungen des großen Waadtländers in die Mundart seiner oberthurgauischen Heimat umgegossen und damit beiden, dem Dichter und dem Dialekt, ein begeisterndes Denkmal gesetzt.

(Schweizer Bücher-Zeitung, Zürich)

Verlag Huber & Co., Frauenfeld

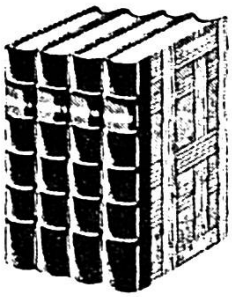
Trinksch Du gärn e guete Wy? Vergwüss muess es

Waadtländer sy!

Propagandastell für

Waadtländerwy

Riponne 3 Lausanne



Kaufen Sie nicht jedesmal ein anderes Photoalbum, bald hoch, bald quer, sondern immer das gleiche, dann haben Sie bald eine schöne Bücherreihe und später eine schöne Erinnerung.

Postversand gegen Nachnahme!

Waser

1845

Limmatquai 122 Zürich

Stoffe für **Damen** und **Herren**

Wolldecken - Vorhänge
Bett-, Tisch-, Küchenwäsche
Bade- und Frottiertücher
Hemden - Taschentücher

C. Brunner's Erben

In Gassen beim Paradeplatz

Tel. 23 32 55 **Zürich**

Henseler-Confections

Dames, Hommes, Enfants,
Donne toujours satisfaction

FRIBOURG, Pl. de la gare

Freiburger Staatsbank

Kapital u. Reserven: Fr. 41 200 000.-
Staatsgarantie

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte zu den vorteilhaftesten Bedingungen

SOUS LA BANNIÈRE DE LA GRUE

HISTOIRE ET
LÉGENDES DU COMTÉ DE GRUYÈRE

Superbe volume — 220 pages grand format. 120 illustrations de Jos. et Eug. Reichlen.

Collaborateurs: Paul Aebischer, Joseph Bovet, J. Desmonts, Ed. Hertig, Henri Næf.

En outre, textes de: Bovet M.-A., Genoud J., Doyen Bridel, Rambert Eug., Fontaine Cl., Cérésole A., Veuillot Ls. Tissot V.

Prologue (Jos. Reichlen, Jos. Bovet)
Ière partie: **Les Comtes de Gruyère.**
IIme partie: **Légendes du Comté de Gruyère.**
IIIme partie: **Essai d'une „Histoire intérieure" du Comté de Gruyère.**
Epilogue (costumes et patois gruériens)

Prix: Edition A: cartonnée Fr. 18.50 le volume
Edition B: de luxe: Fr. 31.50 le volume

Editions „Schwyzerlüt" (Dr G. Schmid), Fribourg

Für Schüler und Erwachsene:

Ein klar und sorgfältig aufgebautes Lehrbuch mit vielen Mustern, Tabellen und Uebungen

Kleine deutsche Sprachlehre

für Schulen und Sprachkurse

Verfasser: Dr. phil. G. Schmid

Umfang: 88 Seiten, Preis Fr. 4.50 (im Buchhandel)

NB. Bei direkter Bestellung Rabatt: ab 10 Ex. 10% Rabatt etc.

Schwyzerlüt-Verlag Fryburg

— Bitte Prospekt verlangen —

Urteile: „Dieses Sprachlehrbuch ist einleuchtend!" (F. H.)

„Ihrer vorzüglichen Sprachlehre wünsche ich guten Erfolg" (Jak. Kübler)

„Ihre Sprachlehre ist sehr, sehr gut" (eine Auslandschweizerin)

Schweizerische Lehrerzeitung vom 18. April 1947

Das Büchlein enthält eine ganz vorzügliche, übersichtliche und klare Darstellung der deutschen Wort- und Satzlehre. Es ermöglicht, sich in der Systematik unserer Sprache zurechtzufinden und der Lehrer, aber auch der Schüler in höheren Uebertrittsklassen werden es als treffliches Nachschlagewerk, Repetitorium und Vorbereitungsheft schätzen lernen. Gut aufgebaute Tabellen und verschiedene Druckgrößen unterstützen des Verfassers Absicht, dem Leser vorteilhafte Gedächtnisstützen zu schenken. Alle Regeln werden durch zahlreiche Beispiele veranschaulicht und erleichtern den Einblick in die Systematik wesentlich . . . Das Büchlein sei seiner vielen Vorzüge wegen bestens empfohlen. E.

Nationalzeitung vom 6. Juni 1947

Die vorliegende kleine Sprachlehre beschreitet einen Mittelweg zwischen den umfangreichen wissenschaftlichen Grammatikwerken und den oft allzu gedrängten Leitfäden. Sie beschränkt sich auf Wort- und Satzlehre, bringt diese aber in gründlicher und dabei doch immer übersichtlicher Weise zur Darstellung. Die saubere, einprägsame, schematische Aufzeichnung etwa der verschiedenen Zeitformen und ihrer Funktionen darf als vorbildlich gelten, wie denn überhaupt die Darstellung geschickt darauf ausgeht, dem Lernenden den Stoff nicht nur gedanklich, sondern auch optisch (Fettdruck, Tabellen) und akustisch (Merkverse) einzuprägen. Der Verfasser bleibt sich dabei bewußt, daß das sprachliche Können mit der Kenntnis dieser theoretischen Regeln noch nicht gesichert ist: „Wichtiger als die Sprachlehre ist die Sprachübung und das Sprachgefühl." I.

Seminarlehrer Jakob Kübler, Schaffhausen schreibt:

Das vorliegende Lehrmittel will in erster Linie eine klare Darstellung der deutschen Grammatik geben und allen jenen dienen, die sich im Baugerüst der Sprache rasch und sicher zurechtfinden wollen. Es bietet auf 60 Seiten eine Uebersicht über die Wortlehre und auf 22 Seiten eine knapp gefaßte Darstellung der Satzlehre. Es verzichtet bewußt auf besondere Kapitel über Sprachgeschichte, Rechtschreibung, Aussprache, Stilkunde und Poetik, und in diesem Ausmaß steht es in der Mitte zwischen den großen und weitläufigen Grammatikwerken einerseits und den oft zu wenig gründlichen kleinen Leitfäden. Darum eignet es sich ganz besonders für Schüler der Sekundar- und Gymnasialstufe, die früher an einem elementaren Uebungsbuch ausgebildet worden sind und die rasch und sicher einen klaren Ueberblick über die sprachlichen Gesetze erwerben wollen.